

	<p>Objekt: Siegelbrief d. Stadt Werder an den Kircheninspektor Bauer in Zossen 1797</p> <p>Museum: Heimatmuseum "Alter Krug" Zossen Weinberge 15 15806 Zossen (03377) 300576 service@heimatverein-zossen.de</p> <p>Sammlung: Siegelbriefe und historische Briefe</p> <p>Inventarnummer: 704-004</p>
--	---

Beschreibung

Das erste Dokument ist ein Brief der Stadt Werder mit Stadtsiegel an den Kirchen - Inspektor Bauer in Zossen. Es wird hier angefragt, ob es üblich sei in Zossen, dass für öffentliche Leichenpredigten königlicher Personen für den Prediger gesammelt wird, ob ihm das zustehe. Inspektor Bauer hat daraufhin geantwortet, dass es in Zossen zumindest nicht üblich sei. Geschichtlich einzuordnen ist der Brief (22.07.1797) in die Regierungszeit des Preußenkönigs Friedrich Wilhelms II., Nachfolger und Neffe des Friedrichs II. Am 16. November 1797 folgte ihm sein Sohn als Friedrich Wilhelm III. auf den Thron. Der Brief wurde gefaltet und mittels Siegel verschlossen, so dass dieses normalerweise leider beim Öffnen zerbrochen ist, nicht aber in diesem Fall: Hier wurde fein säuberlich um das Siegel herum geschnitten, so dass man den Brief öffnen konnte, aber das Siegel ganz blieb.

Grunddaten

Material/Technik:

Büttenpapier/ rotes Wachs-Siegel

Maße:

Brief: h: 34,5cm ; b: 21cm; kl. Brief
inneliegend: h 21,5cm; b:17cm; Siegel h:
3,3cm; b: 2,9cm;

Ereignisse

Empfangen	wann	30.07.1797
	wer	Karl Friedrich Bauer (1764-1809)
	wo	Zossen
Abgeschickt	wann	22.07.1797

	wer	Magistrat der Stadt Werder (Havel)
	wo	Werder (Havel)
Unterzeichnet	wann	22.07.1797
	wer	Schoenemann (Magistratsbeamter)
	wo	Werder (Havel)

Schlagworte

- Brief
- Siegel
- Siegelwachs